

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt f. Stadtentwicklung und
Stadtplanung

Vorlagennummer:
613/233/2019

Antrag zum UVPA am 19.02.2019: Bericht zum Sachstand 9-Uhr-Ticket; Grüne Liste-Fraktionsantrag Nr. 14/2019 vom 23.01.2019

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	19.02.2019	Ö	Beschluss	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	19.02.2019	Ö	Empfehlung	

Beteiligte Dienststellen
ESTW, VGN, Ref. III

I. Antrag

1. Der vorliegende Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Fraktionsantrag 014/2019 ist hiermit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit Antrag 014/2019 vom 23.01.2019 beantragt die Stadtratsfraktion Grüne Liste, in der Sitzung des UVPA am 19.02.2019 über den Stand der Gespräche mit den ESTW und dem VGN zur Einführung eines 9-Uhr-Tickets in Erlangen zu berichten.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Im Rahmen der Vorgespräche zur Tariffortschreibung 2020 wurde in den Gremien des VGN von Seiten der ESTW die Einführung des 9-Uhr-Jahresabo in der Preisstufe C (d.h. Erlangen) eingebracht. Dabei wurde als Prämisse ein Gleichklang zum Rabatt in der Preisstufe A festgelegt.

Nach Ansicht des VGN wäre – wie bereits kommuniziert – vor der Einführung eine Analyse zu der wirtschaftlichen Auswirkungen sowie der Nachfrageveränderungen sinnvoll. Es wird jedoch eine Umsetzung zum 01.01.2020 angestrebt, so dass der erste Vorschlag zur Gestaltung der Tariffortschreibung 2020 das 9-Uhr-Jahresabo in der Preisstufe C beinhaltet. Eine entsprechende Kompensation innerhalb der anderen Tarifarten der Preisstufe C ist derzeit nicht vorgesehen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Voraussetzungen zur Einführung eines 9-Uhr-Ticket in der Preisstufe C im Jahr 2020 sind nach derzeitigem Kenntnisstand gut. Derzeit laufen noch weitere Berechnungen und Abstimmungen, um die Entscheidung fundiert vorzubereiten. Die konkrete Entscheidung hierüber ist im Mai 2019 vorgesehen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen sollen nach erfolgter Einführung des 9-Uhr-Jahresabo analysiert werden, um gegebenenfalls anschließende Maßnahmen treffen zu können.

Über die endgültige Entscheidung zur Einführung des 9-Uhr-Tickets soll dem UVPA im Mai 2019 berichtet werden.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen: GL-Fraktionsantrag Nr. 14/2019

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang